

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 37: Armee-Sanitätsmaterial

Vereinsnachrichten: Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An das helvetische Volk! Von Pestalozzi

Bürger, es ist süß für das Vaterland zu sterben, das war unserer Väter Wort; es ertöne wieder im Mund ihrer Söhne, und man wird uns für das Vaterland leben lassen.

Ihr habt von den Alten gehört: wer Friede will, der bereite sich zum Krieg. Bürger, vereinigt seid ihr eine Macht, zerteilt seid ihr nichts.

Vaterland, auf deinen Wink stehen hunderttausend Krieger, die ihresgleichen suchen dürfen, zu deinem Dienste auf den Beinen; deine Berge sind Festungen und deine Gebüsche Schutzwehren; innert deinen Grenzen bist du wie ein Löwe in seiner Höhle. Aber schlummre nicht!

Bürger, der Tag ist da, wo wir es in unserer Hand haben, entweder einem jeden äusseren und innern Feinde zu sagen: komm und zertritt mich, ich bin nicht mehr wert, was mir meine Väter erworben; oder denn felsenmässig vereinigt dazustehen wie ein Mann, Bürger! nur wie ein Mann wider den, der des Vaterlandes Feind ist. Bürger, der Feind ist nicht da, aber der Tag ist da, wo ihr verhüten sollet und verhüten könntet, dass er nicht komme.

Bürger, die Rettung des Vaterlandes ist heute in eurer Hand: seid ihr bieder und mannhaft und dem Vaterlande treu, so bleiben euere Kinder Schweizer und frei. Seid ihr es nicht, so werdet ihr von Freunden und Feinden zertreten, der Name des Vaterlandes wird mit Schande bedeckt und Eigentum, Ehre und alles was dem Menschen heilig und lieb ist, ein Spiel unsrer Schwäche. Wir werden unser Unglück verdient haben, und der Tod wird der Trost des Mannes sein, der sein Vaterland liebt und es nicht wird ausstehen können, seine Schande zu überleben.

Doch was fürchte ich? Helvetiens Söhne verraten ihr Vaterland nicht! Helvetiens Söhne verlassen ihr Vaterland nicht!

Wenn sie auch eine Weile unter sich zanken, wenn sie auch eine Weile unter sich zürnen, das war nie eines Feindes Trost, das war nie eines Feindes Heil, und es wird es auch heute nicht sein.

Das helvetische Direktorium an das helvetische Volk, den zweiten Wintermonat 1798.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband Kanton Glarus

Sektionsübung: 27. September. Sammlung: Bahnhof Niederurnen 7.30 Uhr. Marsch ins Wäggitäl, Kartenlesen, Erklärung militärischer Terrainbegriffe. Abkochen in Gruppen. Entlassung: Siebnen 18.05 Uhr (Innerthal - Siebnen per Postauto). FHD anderer kantonalen Verbände, die an der Übung teilnehmen wollen, erhalten nähere Auskunft bei der Präsidentin, FHD Tschudi Lilian, Schwanden (Glarus).

FHD-Verband Kanton Thurgau

Regionale Übungen für den Monat September:

Romanshorn: 27. September. Sammlung 7.20 Uhr, katholische Kirche. Kreuzlingen: 27. September. Sammlung 8.10 Uhr Kolloseumplatz.

Weinfelden: 27. September. Sammlung 7.40 Uhr, Gaswerk.

Frauenfeld: 27. September. Sammlung 7.50 Uhr, Wiler Bahnhof.

An den Übungen haben alle FHD teilzunehmen, ausser den R+F. Alle Administrativ-, Verbindungs- und Feldpost-HD sammeln sich 8.30 Uhr, Gz. Br. 7 Bureau, Weinfelden. Tenue: Sport- oder Strassenkleid, gute Schuhe, keine Kopfbedeckung; Armbinde; Kapuze für Regenwetter, Lunchtasche gestattet. Fahrausweis zur Fahrt zur halben Taxe zehn Tage vorher bei FHD Eder, Weinfelden, bestellen. Die Übung findet bei jeder Witterung statt.

Le Coin des conductrices trsp. Croix-Rouge

Assemblée générale de l'A.S.C.C.R., Section vaudoise avec exercices pratiques

Dimanche, 27 septembre, au Chalet-à-Gobet.

Rendez-vous des piétons et cyclistes (à l'exception des cyclistes de la région Montreux-Vevey) à 9.00 h. devant la poste de La Sallaz.

Rendez-vous des cyclistes de la région Montreux-Vevey à: Char-donne-Gare, funiculaire: 9.10 h.

Pique-nique (en plein air si possible) à 12.00 h. au Chalet-à-Gobet.
13.30 h.: Séance administrative.

14.30 h.: Exercices pratiques combinés sanitaires.

16.30 h.: Discussion du travail effectué;

17.00 h.: Chant.

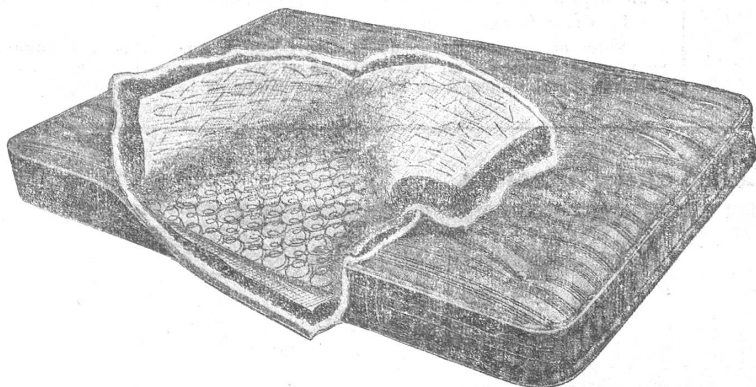
Tenue civile. L'assemblée et les exercices auront lieu par n'importe quel temps. Prière d'apporter pique-nique, crayon, papier, ficelles. Celles qui viennent de loin et qui ne peuvent pas être à l'heure au rendez-vous, pourront prendre le tram n° 21 (départ de la Place du Tunnel, Lausanne) pour le Chalet-à-Gobet, à 11.00 h. Prière instante de s'inscrire auprès de la présidente: Conductrice Alice Hirschfeld, 27, Avenue du Tribunal-Fédéral, Lausanne, jusqu'au mardi, 22 septembre 1942, dernier délai.

En vous adressant à l'avance à la présidente, vous recevrez une carte de transport militaire pour un billet à demi-tarif. Nous comptons sur vous toutes, et nous réjouissons de vous voir. *Le comité.*

Vaterland! Liebés, kleines, gesegnetes Vaterland! Was bist du ohne den Individualwert deiner Bürger? Was bist du ohne die diesen Individualwert begründende und sicherstellende gesetzliche Erhebung deines Volkes? Und was ist dein Mut, was ist deine Treue, Vaterland, wenn dein Mut nicht erleuchtet und deine Treue nicht weise ist? Was wäre selbst deine Frömmigkeit, wenn jeder Heuchler sie missbrauchen könnte? Was wäre deine Vaterlandsliebe, wenn du blind jedem Impuls eines selbstsüchtigen, intrigierenden Schwächlings, der hinter dem Vorhang auf dich wirkte, folgen würdest?

Als Bürger bedürfen wir unumgänglich physischer Kraft, und zwar einer geordneten, gesicherten und vereinigten Kraft der Masse: Staatskraft. Diese äussere Staatskraft ist aber durchaus nicht ein genügendes Fundament auch nur des äusseren Staatssegens; sie ist nur die harte, oft die sehr harte Schale der wirklichen Segnungen im Staat. Als Macht im Staat dastehend, ist sie nicht eigentlich selber der Staatssegens, sondern nur ein einseitiges Sicherungsmittel desselben. Als Macht, als Staatsmacht, ist sie auch nichts weniger als der Staat selber. Sie ist eigentlich als eine Grenzfestung im Staat anzusehen. Die Güter, die sie sichert und beschützt, liegen nicht einmal in ihr selber. Freilich, der gute Zustand der Festung ist so notwendig, als wenn alle Güter, die sie beschützt, in ihr selber lägen; alle diese Güter sind, wenn sie, die Staatskraft, nicht in gutem Zustande ist, dem Spiel eines jeden sie gefährdenden äusseren und innern Begegnisses preisgegeben. Indessen ist die physische Staatskraft — beides: als physische Kraft der einzelnen Bürger und als physische Kraft ihrer Masse — immer nur eine äussere Staatskraft, immer nur ein den Staatssegens äusserlich schützendes Staatsmittel. Die innere Staatskraft, das innerlich schützende Mittel des Staatssegens ist individuelle sittliche, geistige, häusliche und öffentliche Kraft der Bürger selber. Aus ihr, aus dieser innern Staatskraft geht das Verdienst des Staatssegens, dieses einzige wahre Fundament der Dauer und des Bleibens dieses Segens hervor.

Pestalozzi.



Die bewährte Matratze mit Innenfederung

„Peerless“

für Spitäler und Krankenhäuser

Lieferungsnachweis durch die Fabrikanten:

A. Fröhlich & Co. • St. Gallen